

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 19.04.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Bahnhofstraße 5, Rathaus, Raum 5, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

ab 18:10 Uhr

Mitglied

Joachim Sabiniarz
Norbert Bartsch
Mirko Claus
Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Olaf Plötz
Gabriele Pratsch
Britta Reichelt
Juliane Steudel

Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze
Markus Rönnike

SB Stadtplanung
SB Stadtplanung

Gäste

Rossow

Mitglieder der Arbeitskreises Dorferneu.
Vertreter des Büro's für Stadtplanung Dr
Vertreter des Büro's STADTLANDGRÜN

abwesend:

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 19.04.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Abwägung 1. Entwurf BE: Herr Herget, Stadtplaner	Beschlussantrag 070-2010
4	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Billigung und Auslegung 2. Entwurf BE: Herr Herget, Stadtplaner	Beschlussantrag 071-2010
5	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.03.2010	
6	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
7	Dorfentwicklungsplan für den Ortsteil Greppin BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 047-2010
8	2. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Greppin vom 04.06.2007 BE: FB Bauwesen	Beschlussantrag 083-2010
9	Vergabe von Brauchtumsmitteln	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
	Der stellv. Ortsbürgermeister, Herr Sabiniarz , eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind der stellv. Ortsbürgermeister und 8 Ortschaftsräte anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
	Die Ortschaftsräte bestätigen die vorliegende Tagesordnung. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Abwägung 1. Entwurf BE: Herr Herget, Stadtplaner	Beschlussantrag 070-2010
	Frau Ebert , Vertreterin des Büros STADTLANDGRÜN, erklärt, dass vor einem Jahr dieser Flächennutzungsplan bereits offenlag. Dazu waren Stellungnahmen eingegangen. Die Planung ist um die Gemeinde Bobbau erweitert worden. Zu den eingegangenen Stellungnahmen gab es Abwägungen, die sich auf Bobbau bezogen haben und im Wesentlichen auf Schwerpunkte, wie Wohnbebauung, Nachbarschaft von Gewerbe, Industrie, hauptsächlich OT Bitterfeld und OT Thalheim betreffend. Die Ergebnisse des neuen Einzelhandels- und Zentren-Konzept wurden eingearbeitet, die Bevölkerungsentwicklung wurde fortgeschrieben, die Stellungnahme von der MDSE als Eigentümer von Altdeponien (OT Greppin mit der Grube Johannes betreffend) mit anders ausgewiesenen Flächen als im ersten Entwurf. So ist die Fläche der Grube Johannes als Abfallanlage, nicht mehr als Grün- und Wasserfläche ausgewiesen. Die Grube Greppin ist nach wie vor als Grünfläche mit der Option des Hinweises auf nachwachsende Rohstoffe gekennzeichnet. Herr Sabiniarz verweist auf Veränderungen, die ihm zum OT Greppin auffielen: - Ausweitung des Gewerbegebietes an der HEM-Tankstelle - Entfernung der Wohnbaudarstellung südlich der Auenstraße - Berücksichtigung aller Änderungsanträge Es muss nun jedoch noch folgendes geändert werden: Der ausgewiesene Spielplatz in der Hillandstraße ist falsch, es handelt sich dabei um den Elektronensportplatz (S. 16).	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>
zu 4	Flächennutzungsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen, hier: Billigung und Auslegung 2. Entwurf BE: Herr Herget, Stadtplaner	Beschlussantrag 071-2010
	Herr Sabiniarz ruft den BA: 071-2010 auf und lässt darüber abstimmen. Die Kommentare und der Änderungsantrag sind im BA: 070-2010 besprochen und	

	<p>protokollarisch festgehalten worden.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 5	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.03.2010	
	<p>Die vorliegende Niederschrift aus der Sitzung vom 08.03.10 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
	<p>Herr Schunke übernimmt die Leitung der Sitzung. Er informiert über die stattgefundene Weiterbildungsveranstaltung für Ortschaftsräte und weist auf eine weitere Veranstaltung am 22.04.2010 hin. Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, erklärte in der letzten Sitzung mit den Ortsbürgermeistern, dass derzeit die Winterschäden in den Straßenbereichen aufgenommen werden. Herr Schunke bat darum, dass man sich mit den Ortschaftsräten bzw. Ortsbürgermeistern in Verbindung setzt, um Prioritäten in der jeweiligen Ortschaft festzulegen.</p>	
zu 7	Dorfentwicklungsplan für den Ortsteil Greppin BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 047-2010
	<p>Die Vertreterin des Planungsbüros für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt, Frau Fritzsche, überreicht den Dorfentwicklungsplan des OT Greppin dem Ortsbürgermeister Herrn Schunke. Dieser enthält Pläne, Fotos, Beschreibungen u.s.w. Mit Hilfe einer PowerPointPräsentation legt sie einige Punkte näher dar. Im Dorfentwicklungsplan sind Maßnahmen festgehalten, die in Greppin wichtig sind und zur Ausführung kommen könnten u.a. mit Hilfe von Fördergeldern. Dazu wurde Greppin in mehrere Abschnitte eingeteilt. Entwicklungsbereich 1, 2, 3 (Randsiedlung) Greppin-West und Wachtendorf. Es ist ein Maßnahmenkonzept erstellt wurden, in dem alle Maßnahmen näher erläutert sind. Auf die einzelnen Bereiche geht nun Frau Fritzsche mit Details in der PowerPointPräsentation (Straßen- und Gehwegsanierungen, Pläne für Anlagen einschließlich von Gebäuden und Einfriedungen) ein und gibt Erläuterungen dazu. Dabei werden auch die Zeitabläufe benannt, in denen diese Maßnahmen umgesetzt werden könnten (insgesamt bis 2014). Frau Fritzsche weist darauf hin, dass Maßnahmen, die in diesem Konzept nicht erscheinen, bei der Beantragung von dafür vorgesehenen Fördermitteln auch keine Berücksichtigung finden können.</p> <p>Herr Kohlmann fragt, ob es für Privatpersonen möglich sei, noch einen Antrag auf Fördermittel zu stellen. Frau Fritzsche bejaht dies und präzisiert, dass dies generell das ganze Jahr über möglich sei. Herr Schunke und Herr Sabiniarz erklären auf Grund einer Anfrage, dass,</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>selbst wenn beispielsweise nur ein Zehntel von den Maßnahmen bis 2014 erfüllt wird bei Beschließen einer Fortschreibung des Dorferneuerungsprogramms durch das Land wieder für aufgeführte Maßnahmen Fördermittel beantragt werden können (siehe OT Thalheim und OT Bobbau).</p>	
	empfohlen	
zu 8	<p>2. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Greppin vom 04.06.2007 BE: FB Bauwesen</p>	Beschlussantrag 083-2010
	<p>Herr Schunke erklärt, dass es sich mit der 2. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Greppin um eine Reaktion auf einen Gerichtsbeschluss handelt. Danach wurde festgestellt, dass die Grundlage auf der die 1. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung beruhte, nicht verfassungskonform ist. Deshalb muss diese Satzung wieder entsprechend geändert werden und entspricht somit der Fassung vor der 1. Änderung der Satzung.</p>	
	empfohlen	Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	Vergabe von Brauchtumsmitteln	
	<p>Es wird eine von Frau Nietzsche erarbeitete Brauchtumsliste an alle Ortschaftsräte verteilt.</p> <p>Herr Schunke lässt über die Vorschläge mit folgenden Summen (einschließlich der Gelder für Leistungen des Bauhofes) aus der Liste bezüglich der Feste abstimmen: Reitturnier- und Frühlingsfest mit 5.000,- € Weihnachtliches Vereins- und Familienfest: 4.500,- € sonstige Feste und Veranstaltungen: 3.000,- €</p> <p>Alle Ortschaftsräte stimmen für die Bereitstellung der Mittel für die Feste.</p> <p>Von Vereinen sind bisher noch keine Anträge eingegangen. Die Anträge liegen im Rathaus aus.</p> <p>Frau Steudel bittet um eine Auflistung der Gegenstände, die sich im Besitz des OT Greppin befinden und vom Ortsbürgermeister verliehen werden. - 5 massive Verkaufsstände - eine Bühne - Zelte (4m x 10m) - Verkaufsstände mit Markise</p> <p>In diesem Zusammenhang kommen die noch nicht angeschafften Getränkebehälter zur Sprache. Frau Pratsch erklärt ihre Bereitschaft, diese zu besorgen.</p> <p>Herr Sabiniarz schlägt vor, einen Handzettel für die Greppiner Vereine zu fertigen, die aussagen, welche Mittel zur Nutzung zur Verfügung stehen und wer der Ansprechpartner für den Verleih ist.</p>	

zu 10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
	<p>Herr Plötz fragt nach einer Ausarbeitung durch die Verwaltung zur Erfüllung der Räumpflichten und verhängter Ordnungsgelder.</p> <p>Herr Sabiniarz fordert diese Ausarbeitung bis zu einer der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung zur „Satzung der Reinigung von Straßen und Plätze in Greppin“. Dies sollte ein Tagesordnungspunkt sein, zu dem Mitarbeiter aus der Verwaltung Bericht erstatten sollten. Jeder Ortschaftsratsrat sollte ihm bekannte Probleme dazu sammeln und diese dann vortragen.</p> <p>Die Ortschaftsräte erklären mit dem Vorgehen ihr Einverständnis.</p> <p>Zum Problem der Verteilung der Amtsblätter gab es positive Reaktionen, über die Herr Sabiniarz berichtet.</p> <p>Sollten wieder Probleme auftreten, können diese unter der Tel.nr.: 03494 666157 bei Herrn Otto gemeldet werden.</p> <p>Herrn Rossow wird von den Ortschaftsräten das Wort erteilt, weil er eine dringende Angelegenheit zum Wasserzentrum/Feuerwehr mitteilen und geklärt haben möchte und dies von allgemeinem Interesse sein müsste.</p> <p>Das Kino im OT Greppin ist verkauft.</p> <p>Es gehört einem Herrn Schneiderei. Dieser erhielt die Auflage, die 150-er Kanalleitung zu verlegen. Er würde dies nun veranlassen. Mit einem „Tausch“ von Flächen wäre jedoch ihm und auch dem Wasserzentrum/Feuerwehr geholfen, weil dann die Zufahrt erhalten bliebe und das gesamte Gelände genutzt werden könnte.</p> <p>Herr Schunke schlägt vor, zur nächsten Ortschaftsratsitzung am 10.05.2010 Herrn Schulze und Herrn Böning einzuladen, um sich darüber zu verständigen.</p> <p>Herr Schunke legt dar, dass er auf eine Biogasanlage auf dem Gelände des ehemaligen „Gut Greppin“ in Greppin angesprochen wurde.</p> <p>Es gäbe ein Unternehmen, welches bereits eine Besichtigung zum Abbruch durchgeführt habe.</p> <p>Die Ortschaftsräte erhalten Tischvorlagen dazu.</p> <p>Herr Schunke hat eine Ablehnung im Vorfeld in der Verwaltung bereits mit folgenden Begründungen angekündigt:</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Biogasanlage ist kein landwirtschaftlicher Bau, wie für diese Fläche ausgewiesen;- es wird nur eine Arbeitskraft beschäftigt;- ungeklärter Verlauf einer Trasse, um, wie angegeben, die Anhaltsiedlung mit Wärme zu versorgen;- unzumutbare und ungeplante (bis max. 7,5 t) Belastung der u.a. Waldstraße und Feldstraße, zumal im Dorferneuerungsprogramm als verkehrsberuhigt ausgewiesen;- zeitweise Geruchsbelästigungen in unmittelbarer Nähe des Wohngebietes. <p>Frau Elze klärt auf, dass die Bewerber noch nicht Eigentümer sind. Es liegt nur eine Option vor.</p> <p>Sie legt weiter dar, dass es bei dieser Bauvoranfrage noch gar nicht um diese Details geht, sondern zunächst nur darum, ob man den Flächennutzungsplan dahingehend ändert, dass dieser Bereich nicht mehr als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen wird, sondern als Gewerbefläche. Wenn also in diesem Bereich keine Gewerbefläche entstehen soll, müsste kein Bebauungsplan erstellt und der Flächennutzungsplan nicht geändert werden. Es könne dann also keine Biogasanlage in dem Bereich errichtet und betrieben werden.</p>	

	<p>Herr Sabiniarz weist außerdem darauf hin, dass eine Biogasanlage dem Umweltbericht widersprechen und eine Industrieanlage nicht in das Gelände passen würde. Außerdem würde der Zugang zur Muldeau verbaut. Die Ortschaftsräte diskutieren darüber. Dies führt zu dem Ergebnis, dass der Ortschaftsrat <u>keinesfalls</u> der Errichtung einer Biogasanlage zustimmen würde, weil dies allen anderen Planungen widerspricht. Dem entsprechend soll auch der Flächennutzungsplan <u>nicht</u> geändert werden.</p> <p>Herr Schunke weist darauf hin, dass es sehr wichtig ist, den Ortschaftsrat in solche Entscheidungen zu involvieren, wie auch in diesem Fall geschehen.</p> <p>Die nächste Ortschaftsratssitzung wird in den Räumlichkeiten katholischen Kirche im OT Greppin stattfinden.</p>	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils	
	<p>Der Ortsbürgermeister schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin